

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer der neuen ersten Klassen,

vielen Dank für Ihr Interesse an den diagnostischen Materialien, die im Rügener Inklusionsmodell (RIM) zum Einsatz kommen. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht, der Sie Informationen zu den in Fortbildungen vorgestellten Testverfahren entnehmen können.

Diagnostische Materialien im Bereich Deutsch

1. Münsteraner Screening (MÜSC)	Erschienen im Cornelsen-Verlag
2. Inventar zur Erfassung der Lesekompetenzen von Erstklässlern (IEL-1)	Erscheint voraussichtlich im Dezember beim Hogrefe-Verlag *)
3. Curriculumbasierte Messungen Deutsch Niveaustufe I (Normierungszeit siehe Erhebungsplan)	Kopiervorlagen kostenlos abrufbar (nach Anmeldung) unter: www.lernfortschrittsdokumentation-mv.de
4. Curriculumbasierte Messungen Deutsch Niveaustufe II (Normierungszeit siehe Erhebungsplan)	

*) Das Inventar zur Erfassung der Lesekompetenzen von Erstklässlern (IEL-1) von Diehl & Hartke ist im Druck beim Verlag Hogrefe. Sollte es in diesem Jahr wider Erwarten noch nicht erscheinen, werden wir den Schulen eine entsprechende pdf-Datei zukommen lassen. Der erste Messzeitpunkt des IEL-1 ist Ende Januar, so dass für den Einsatz dieses Messverfahrens auch noch etwas Zeit bleibt. Vorerst bitten wir Sie, sich über das Verfahren mit den bereits erschienenen Publikationen zu informieren. Folgende Aufsätze erscheinen dafür geeignet:

- Diehl, K. (2011). Innovative Lesediagnostik – Ein Schlüssel zur Prävention von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten. In Zeitschrift für Heilpädagogik, 5, 2011, 164-172.
- Diehl, K. (2010). Inventar zur Erfassung der Lesekompetenzen von Erstklässlern (IEL-1) eine Grundlage für eine frühe LRS-Prävention in der Schule. In G. Frontzek (Hrsg.) Zur Sprache bringen – Disziplinen im Dialog. 29. Bundeskongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik (S. 301-308). Dortmund 2010. Hamm: Gebr. Wilke GmbH.
- Diehl, K., Hartke, B. & Wagner, E. (2009). Curriculum-Based Measurement & Leerlingonderwijsvolgysteem – Konzepte zur theoriegeleiteten Lernfortschrittsmessung im Anfangsunterricht Deutsch & Mathematik. Zeitschrift für Heilpädagogik, 60, 122-130.
- Diehl, K. (2009). Das Inventar zur Erfassung der Lesekompetenzen von Erstklässlern (IEL-1) – theoretische Grundlagen sowie empirische Befunde zur Validität. Die Sprachheilarbeit. Fachzeitschrift für Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie, 54, S. 87-107.

Diagnostische Materialien im Bereich Mathematik

1. Diagnoseprogramm Kalkulie	Erschienen im Cornelsen-Verlag
2. Kompetenzerfassung in Kita und Schule (KEKS)	Kopiervorlagen kostenlos abrufbar (nach Anmeldung) unter: www.lernfortschrittsdokumentation-mv.de
3. Rechenfische	
4. Curriculumbasierte Messungen Mathematik Niveaustufe I	
5. Curriculumbasierte Messungen Mathematik Niveaustufe II	

Diagnostische Materialien im Bereich Sprachliche Entwicklung

1. Marburger Sprachverständnistest für Kinder (MSVK)	Erschienen im Hogrefe-Verlag
2. Sprachstandserhebungstest für Fünf- bis Zehnjährige (SET 5-10)	
3. Anamnese - Elternfragebogen zur Anamnese der Sprachentwicklung (AEFB)	Innerhalb der nächsten Wochen sind Kopiervorlagen kostenlos abrufbar unter www.lernfortschrittsdokumentation-mv.de

Diagnostische Materialien im Bereich kognitive Entwicklung

1. Grundintelligenztest Skala 1 (CFT-1)	Erschienen im Hogrefe-Verlag
---	------------------------------

Diagnostische Materialien im Bereich emotionale-soziale Entwicklung

1. Schulische Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung (SEVE)	enthalten in: Hartke & Vrban (2008). Schwierige Schüler – was kann ich tun? Persen-Verlag.
--	--

Nachfolgend finden Sie eine zeitliche Übersicht, in der alle diagnostischen Materialien und der Zeitraum des Einsatzes im Schuljahr aufgeführt sind.

Die diagnostischen Daten Ihrer Schülerinnen und Schüler können anschließend auf der Internetplattform

www.lernfortschrittsdokumentation-mv.de gespeichert und verwaltet werden. Ihnen werden automatisch alle eingegebenen Daten grafisch ausgewertet. Um diesen Service nutzen zu können, muss die Schulleitung ein Schulprofil inkl. Lehrerkonten beantragen. Dies erfolgt über den Link „Teilnahme“ im linken Seitenmenü bzw. hier: <http://www.lernfortschrittsdokumentation-mv.de/teilnahme.htm>.

Testungen im Rahmen des RIM Klasse 1

SW	Mathematik	Deutsch	Sprachliche Entwicklung	Kognitive Entwicklung	Emotionale-Soziale Entwicklung
1.					Bei Bedarf: Einschätzung des Schülerverhaltens mittels SEVE
2.					
3.	Kalkulie Teil 1	MÜSC	MSVK AEFB SET 5-10 bei Hinweis auf SSES	CFT -1	
4.	CBM 1 N1	CBM 1 N1			
5.					
6.					
7.					
8.	CBM 2 N1	CBM 2 N1			
9.					

10.					
11.					
12.	CBM 3 N1	CBM 3 N1			
13.					
14.					
15.					
16.	CBM 4 N1	CBM 4 N1			
17.					
18.					
19.					
20.					
21.	Rechenfische Anschließend KEKS bei Hinweis auf Risiken CBM 1 N2	1-Minute- Lesen des IEL- 1 IEL-1 bei Hinweis auf Risiken CBM 1 N2			
22.					
23.					
24.					
25.					
26.	CBM 2 N2	CBM 2 N2			
27.					
28.					
29.					
30.	CBM 3 N2	CBM 3 N2			
31.					
32.					
33.	Rechenfische Anschließend KEKS bei Hinweis auf Risiken	1-Minute- Lesen des IEL- 1 IEL-1 bei Hinweis auf Risiken			
34.	CBM 4 N2	CBM 4 N2			
35.					
36.					
37.					
38.					
39.	CBM 5 N2	CBM 5 N2			
40.					

Bei Bedarf:
Einschätzung
des Schüler-
verhaltens
mittels SEVE

Erläuterungen:

SW - Schulwoche; AEFB – Elternfragebogen zur Anamnese der Sprachentwicklung;
CBM N1 bzw. N2 – curriculumbasierte Messungen der Niveaustufe 1 bzw. 2; CFT-1 –
Grundintelligenztest Skala 1 (Cultural Fair Test); IEL-1 – Inventar zur Erfassung der
Lesekompetenzen in Klasse 1; KEKS – Kompetenzerfassung in Kita und Schule; MSVK



– Marburger Sprachverständnistest für Kinder; MÜSC – Münsteraner Screening; SEVE
– Schulische Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung; SET 5-10 –
Sprachentwicklungstest für Kinder; SSES – spezifische Sprachentwicklungsstörung

Für eventuelle Nachfragen stehen wir Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen zur
Verfügung. Sie erreichen uns per E-Mail unter bodo.hartke@uni-rostock.de,
kirsten.diehl@uni-rostock.de, kathrin.mahlau@uni-rostock.de bzw.
stefan.voss3@uni-rostock.de oder per Telefon (0381-4982678).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Bodo Hartke, Dr. Kirsten Diehl, Dr. Kathrin Mahlau und Stefan Voß